

Beschlüsse der 47. Kreisverbandskonferenz der Sozialistischen Jugend Deutschlands – Die Falken KV-Essen vom 2. Juni 2007

01 Unterstützung sozial benachteiligter Kinder bei Freizeitmaßnahmen

Alle Gremien des Verbandes setzen sich mit allen ihren Möglichkeiten dafür ein, dass die Stadt Essen es Kindern und Jugendlichen aus sozial schwachen Familien auch weiterhin ermöglicht, durch Zuschüsse an Ferienmaßnahmen teilnehmen zu können.

Wir fordern die Stadt Essen auf sich dafür einzusetzen, dass ein einmaliger Zuschuss für Freizeitmaterialien (Schlafsack, Gummistiefel, etc.) wieder eingesetzt wird.

Darüber hinaus sollen sich alle Delegierten dafür einsetzen, dass eine Leihbörse für Zeltlagermaterialien (Schlafsäcke, Besteck, Geschirr, usw.) im Verband eingerichtet wird und der Vorstand nach Möglichkeiten sucht, wie und wo diese angesiedelt und gewartet werden kann.

02 Einmalzahlung zur Einschulung an Hartz IV Kinder

Die Kreisverbandskonferenz fordert die ARGE auf, bestehende Ermessensspielräume auszuschöpfen und vor Beginn des Schuljahres pro Schulkind ein Darlehen von ca. 200,- € zu gewähren, um den Kindern notwendige Anschaffungen im Zusammenhang mit der Einschulung zu ermöglichen und verzichtet auf die Rückzahlung.

03 Einrichtung eines Fonds für Schulmaterialien

Die Falken fordern die Stadt Essen auf, in Anlehnung an das „Oldenburger Modell“ einen Fond für Schulmaterialien einzurichten, aus dem die Kosten für Arbeitshefte, Zirkel, Taschenrechner und für ein kostenloses Mittagessen aller Übermittagsangebote öffentlich anerkannter Träger/Einrichtungen finanziert werden.

Hintergrundinformationen:

Oldenburg: Betroffene beteiligen, Verknüpfung mit Beratung / Begleitung

Wie bereits berichtet, konnte die Arbeitslosensebsthilfe Oldenburg (ALSO) einen Riesenerfolg erzielen: Die ALSO hat es geschafft, dass in Oldenburg ein kommunaler Fonds (400.000 € aufs Jahr gerechnet) eingerichtet wird, aus dem Schulmaterialien finanziert werden. Charakteristisch für die Arbeit der ALSO war u.a., dass betroffene Eltern einbezogen und beteiligt wurden sowie die Kombination aus politischer Arbeit (Forderung nach dem kommunalen Fonds) mit Beratung und Unterstützung von ALG-II-Berechtigten. Die Erfahrungen aus den Aktivitäten der rechtlichen Gegenwehr wurden wiederum für die Öffentlichkeitsarbeit genutzt. Hier die wesentlichen Aktivitäten zum Vorgehen der ALSO in Stichworten:

- *Beratung: Thema "ALG II und Schulbedarf" - mit der Empfehlung Anträge auf zusätzliche, nicht rückzahlbare Beihilfen bei der ARGE zu stellen -, ist seit 2005 Teil der Beratungspraxis der ALSO (Info-Flugblatt, Musteranträge)*

- *Plakatierungsaktion im Sommer 2006 (100 DIN A 1 Plakate im Stadtgebiet):
Auforderung Anträge zu stellen, politische Forderung nach kommunalem Fonds
verbunden mit Einladung zur Infoveranstaltung*
- *Infoveranstaltung (13.7.2006) für betroffene Eltern: Rechtliche Information;
"Werbung" für Anträge auf zusätzliche Beihilfen; , Vereinzelung überwinden:
Schwäche der Einzelnen in kollektive Stärke wandeln.*
- *Unterstützung und Hilfen für AntragstellerInnen (es werden rund 300 Anträge auf
Beihilfen für Schulsachen bei der ARGE gestellt)*
- *Podiumsdiskussion (18.7.2006) mit KommunalpolitikerInnen (Einfordern von
Stellungnahmen zu kommunalen Handlungsmöglichkeiten)*
- *Pressegespräche (21.8., 1.9. 2006)*
- *Gespräch mit ARGE-Leitung*
- *Broschüre "Hartz IV und die Schulkosten"*

(Weitere Infos unter www.erwerbslos.de)

04 Lernmittelfreiheit

Die KVK fordert, dass sich die Falken auf Landesebene dafür einsetzen, dass die Lernmittelfreiheit an den Schulen in NRW wieder eingeführt wird.

05 Studiengebührenfreiheit für das Erststudium

Die Essener Falken fordern, dass das Erststudium „Studiengebühren frei“ ist.

06 Falken machen Radau

Die vier Stadtbezirke der Essener Falken sind aufgefordert, Forderungen aus den beschlossenen Initiativanträge an die jeweiligen BVs (Bezirksvertretung) zu stellen. Am Tage der Behandlung der Anträge in der BV sollen kleine öffentlichkeitswirksame Aktionen z.B. Demonstrationen nach „amerikanischen Vorbild“ durchgeführt werden. Die Stadtteilpresse wird zu diesen Veranstaltungen eingeladen.

07 Spielplatzpatenschaft

Jeder Stadtbezirk soll in seiner unmittelbaren Nähe nach einem Spielplatz suchen, für den er offiziell eine Patenschaft übernimmt und dort nach Möglichkeit einmal im Jahr ein Fest für Kinder durchführt.

08 Spielen verboten muss verboten werden

Alle Gremien des Kreisverbandes sollen sich dafür einsetzen, dass öffentliche Plätze von Kindern als Spielraum genutzt werden dürfen. Zusätzlich sollen Kinder aufgerufen werden Missstände aufzuzeigen.

09 Freier Eintritt

Die Essener Falken setzen sich dafür ein, dass alle städtischen Einrichtungen von Kindern bis 14 Jahre kostenlos zu nutzen sind.

10 Hilfe für Hilfsorganisationen

Der Kreisverband setzt sich dafür ein, dass Hilfsorganisationen, wie z.B. die Essener Tafel, erhalten und eventuell sogar erweitert werden.

I 1 Solilauf

Der Vorstand wird beauftragt jährlich einen Solilauf zugunsten eines noch zu bestimmenden lokalen sozialen Zwecks zu veranstalten.

I 2 Kostenloser Internetzugang

Der Kreisverband fordert Schulen auf, PC-Räume mit einem freien und kostenlosen Internetzugang für alle SchülerInnen bereitzustellen.